

EXTRA: Das Meer baut ab und auf

Lösung der Aufgaben

- 1 Dort, wo sich heute die Ostsee befindet, erstreckte sich einst ein großer Gletscher. Dieser Gletscher hobelte das Gestein am Boden ab und transportierte es nach Süden. Das Gestein lagerte der Gletscher in Form von Moränen ab. Als der Gletscher schmolz, blieb eine hügelige Landschaft zurück. Das Becken, das der Gletscher geschliffen hatte, füllte sich mit der Zeit mit Wasser, die Ostsee entstand.
- 2 A = Förden
B = Bodden
- 3 a) Wellen schlagen gegen die Kreidefelsen. Im unteren Bereich der Felsen wird dadurch Gestein abgetragen. Es entsteht eine Brandungshohlkehle. Die Höhlung wird mit jeder Welle tiefer. Dann kommt plötzlich der Moment, in dem sich das Gestein über der Höhlung nicht mehr halten kann und abbricht. Dadurch verlagert sich im Laufe der Zeit die Küstenlinie immer weiter ins Land.
b) Bei einem Strandspaziergang entlang der Felswand könnten sich plötzlich Steine lösen und die Spaziergänger verletzen.
- 4 Dort, wo die Küste weiter in das Meer ragt, wird Sand und Gestein abgetragen. Das ist im Foto der Bereich links oben. Die Meeresströmung transportiert den Sand fort (im Foto von oben nach unten). Wo sich Buchten befinden, verlieren die Wellen ihre Kraft. Sie laufen langsam aus und können ihre Sandfracht nicht mehr halten. Der Sand wird abgelagert. Es entstehen Landzungen, die Nehrungen und Haken genannt werden. Die Landzunge verläuft im Foto in der Bildmitte von oben nach unten.
- 5 siehe TB
- 6 Die Aussage stimmt. An allen Küsten leistet das Meer durch die Kraft der Gezeiten und des Windes Arbeit. Das Wasser ist durch die Gezeiten und den Wind in ständiger Bewegung. Die Wellen tragen das Gestein ab, die Meeresströmungen transportieren es und schließlich wird es an anderen Küstenabschnitten abgelagert.